

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

118 (30.4.1892) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 118. Zweites Blatt.

Samstag den 30. April

1892.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Weinhändlers Franz Sieglitz dahier wurde durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hiersebst heute am 28. April 1892, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Karl Burger, Kaufmann dahier, wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 31. Mai 1892 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in §. 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Mittwoch den 18. Mai 1892, Vormittags 9 Uhr,

zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag den 9. Juni 1892, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hiersebst — Akademiestraße 2, I. Stock, Zimmer Nr. 2 — Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufgelegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache absonderliche Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. Mai 1892 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 28. April 1892.

W. Frank,

Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Vermögensabsonderung.

Nr. 15273. Die Ehefrau des Schneiders Daniel Wolf, Wilhelmine geb. Lang in Karlsruhe, wurde durch Urteil des Großh. Amtsgerichts Karlsruhe vom 27. April d. J. Nr. 15273 für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.

Karlsruhe, den 28. April 1892.

Wirth,

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Reiter-Fest.

Am **Samstag Abend 7 Uhr** findet in der **Dragoner-Kaserne** am Duracherthor eine Wiederholung des vorgestern abgehaltenen **Reiterfestes** statt. Billets à 2 Mk. sind zu haben in der Musikalienhandlung **F. Doert**, Ritterstraße, und im **Tablmeißer-Bureau** des Dragoner-Regiments, sowie Abends in der Kasse vor der Reitbahn der Dragoner-Kaserne. Der Ertrag ist für wohlthätige Zwecke bestimmt.

Schützengesellschaft.



Zur Feier des 40 jährigen Regierungsjubiläums un. res. gnädigsten Protector's
Seiner Königlichen Hoheit

des

Grossherzogs Friedrich von Baden

findet am **Sonntag den 1. Mai d. J.** nach Schluß des Festschießens und der Preisvertheilung, **Abends 7 Uhr**, in unserm Schützenhause

gesellige Unterhaltung

statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder mit ihren Familienangehörigen, sowie Freunde unserer Gesellschaft zur lebhaftesten Theilnehmung hiermit freundlichst einladen

Der Verwaltungsrath.

Belgische Pflanzen-Versteigerung.

Dienstag den 3. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, versteigere ich in der Gartenbau-Ausstellungshalle hier die darin während der Jubiläums-Ausstellung ausgestellten belgischen Pflanzen, z. B.: Azalea indica, Azalea mollis, pontica und Rhododendron für das freie Land, Palmen, Farrne, Bromeliaceen, Araucaria imbricata, Dracaena, Olivia, Lorbeeren und viele andere Zimmer- und Garten-Decorationspflanzen, wozu Liebhaber und Handelsgärtner freundlichst einladen

3.1.

B. Kossmann, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

* **Kugartenstraße 18** ist eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, Küche und Keller, auf 23. Juli zu vermieten.

* **Böthestraße 3**, nächst der Schffelstraße, ist im 2. Stock eine schöne, helle Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und sonstigem Zugehör sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Douglafstraße 26 im 2. Stock des Seitenbaues.

— **Hirschstraße 22** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Alkov, Küche nebst Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 25 im 1. Stock.

— **Hirschstraße 25** ist eine schöne Mansardenwohnung, in den Garten gehend, bestehend aus 2-3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im ersten Stock.

* **21. Leopoldstraße 25** ist der zweite Stock von 6 Zimmern, Veranda, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 23. Juli zu vermieten.

* **Lessingstraße 38** ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 4 ineinandergehenden Zimmern nebst Mädchenzimmer auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

* **Schönenstraße 55** ist im Seitenbau eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

6.1. Eine gegen Süden gelegene, schöne, geräumige Wohnung von 5 Zimmern und allem Zugehör ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Kriegstraße 88 im untern Stock.

* Eine neuhergerichtete, sehr schöne Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller etc. ist an ruhige Leute zu vermieten. Näheres zu erfragen Luitzenstraße 15 im 3. Stock.

* Eine geräumige, gesunde Parterrewohnung in schönster, freier Lage (kein Vis-à-vis) ist um den Preis von 400 M. an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen Luitzenstraße 15 im 3. Stock, nächst dem Sallenwäldchen.

* Eine freundliche Wohnung in einem schönen Seitenbau von 3 geräumigen Zimmern, mit Glasabschluss und Zugehör, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 85 im Laden.

Wohnungs-Gesuche.

* Gesucht wird per 23. Juli von einer einzelnen Dame eine Wohnung von 4-5 Zimmern im westlichen Stadttheil. Offerten sind abzugeben: Kriegstraße 56 im 1. Stock.

* Eine an hiesiger Schule angestellte Lehrerin sucht auf 23. Juli in einem ruhigen Hause eine mit Glasabschluss versehene Wohnung von zwei Zimmern und Zugehör. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 2383 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern, möglichst parterre oder im ersten Stock, mit Kuchenschrank, wird auf 1. Juni gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 2385 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* 21. Auf 23. Juli wird für ein feines Geschäft eine Wohnung von 5-6 Zimmern gesucht. Lage zwischen Marktplatz und Waldstraße. Offerten sind Kaiserstraße 162 im 3. Stock erbeten.

* Eine Wohnung in gutem Hause, womöglich parterre, von 4-5 Zimmern, event. etwas Garten, wird für eine ruhige Familie (3 erwachsene Personen) per 23. Juli er. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2382 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Ein möbliertes Mansardenzimmer ist sofort zu vermieten: Hirschstraße 25.

* Herrenstraße 37 ist im 2. Stock links ein einfaches, freundliches Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf 15. Mai zu vermieten.

* 21. Ein hübsch möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: Steinstraße 12, parterre.

Hebelstraße 3 ist im 3. Stock rechts per sogleich oder auf 1. Mai ein schönes, großes und sehr gut möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang an einen ruhigen Herrn zu vermieten.

* Ein unmöbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer mit Mansarde ist auf den 1. Mai oder später an eine oder zwei Personen zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 19 im 4. Stock.

* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an solide Arbeiter zu vermieten. Näheres Waldstraße 3 im 2. Stock des Hinterhauses.

* Ein schön möbliertes, großes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 15. Mai zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 37 im 2. Stock links.

* Gegenüber dem Schmiedehofen Palais, Karlsstraße 11, zwei Treppen hoch rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* 21. Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit Balkon sind sogleich zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 14 a, eine Treppe hoch.

* Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1, zwei Treppen hoch, sind 2 gut möblierte, freundliche Zimmer auf 1. Mai billig zu vermieten.

* Schützenstraße 32 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Waldstraße 27 ist im 2. Stock des Hinterhauses ein kleines, einfach möbliertes Zimmer als Schlafstelle sogleich oder später an einen soliden Arbeiter zu vermieten.

* Werberplatz 44 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten.

Steinstraße 12, über zwei Treppen, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, auf 1. Mai zu vermieten.

Zwei hübsch möblierte Zimmer in schöner, gesunder Lage sind an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten. Näheres Rammstraße 7 a, Eingang Thurmstraße, 3 Treppen hoch rechts.

Dienst-Anträge.

* Ein braves Dienstmädchen, welches auch mit Kindern umgehen kann, findet sofort Stellung: Wilhelmstraße 27, parterre.

* Ein jüngeres, braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Zimmer- und Hausarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. Kronenstraße 43 im 3. Stock.

21. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, findet sogleich Stelle. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden: Blumenstraße 9 im 2. Stock.

Eine gut empfohlene Köchin, welche auch sonstige häusliche Arbeiten verrichten kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Kaiserstraße 82 im 3. Stock.

Ein tüchtiges Mädchen findet sofort Stelle: Kaiserstraße 125.

E. Eine tüchtige Köchin findet bei hohem Saläre Stelle durch **W. Eppelo**, Haupt-Blanchirungs-Bureau, Herrenstraße 22, zwei Treppen hoch links.

Dienst-Gesuche.

B. Eine gut bürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und Zeugnisse besitzt, und zwei jüngere, willige Mädchen, welche gut empfohlen werden, für alles, suchen Stellen durch Frau Berdon, Waldstraße 33 im Hinterhaus.

B. Kellner!!! Ein jüngerer Kellner findet in einem besseren Hotel als Zimmerkellner sogleich gute Stelle. Zu erfragen Kaiserpassage 8.

B. Zwei junge, saubere, einfache Kellnerinnen finden bei gutem Verdienst sofort Stellen. Näheres Kaiser Passage 8.

Lehrling-Gesuch. Ein junger Bursche, welcher die Blecherei erlernen will, kann sofort eintreten; Augartenstraße 55. Sofortige Bezahlung wird zugesichert.

Lehrling-Gesuch. 21. Ein Junge, welcher die Bäckerei zu erlernen wünscht, kann sofort eintreten bei **August Schuh**, Bäckermeister, Friedenstraße 24.

Zwei Mädchen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können sofort eintreten: Hirschstraße 17, parterre.

Hausbursche-Gesuch. Ein jüngerer, ehrlicher, solider Bursche mit guten Zeugnissen findet gute und dauernde Stelle bei **Fritz Neck**, Luisenstraße 68.

Hausbursche, ein junger, fleißiger, mit guten Zeugnissen versehen und standhaft, zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine junge Wittwe sucht Stelle als Haushälterin oder sonst eine bessere Stelle für vier oder fünf Kinder. Offerten unter Nr. 2380 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Als Verkäuferin sucht ein junges, gut empfohlenes Mädchen unter bescheidenen Ansprüchen sogleich eine Stelle. Zu erfragen Marienstraße 37, 3. Stock. 22.

Empfehlung. 10.4. Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten billigt. **Georg Baum**, Maler und Lüncher, Herrenstraße 6.

Empfehlung. 3.3. Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Knabenkleidern jeder Art (auch größeren). Näheres Herrenstraße 40 im Hinterhaus, parterre.

Zirkel 21. Engl. Waschmange Zirkel 24. zur Benützung empfohlen per Stunde 30 Pfennig. Vorzüglich arbeitet eine gute engl. Dreh-Wange; die Wäsche erlangt einen schönen Glanz und man erspart das zeitraubende Bügeln.

Geschäfts-Empfehlung. Schillerstraße 6 ist eine große norddeutsche Waschmange zur gefälligen Benützung aufgestellt.

Verkaufen. 22. Ein junger Hund (Kattensänger) hat sich verkauft. Man bittet, denselben Adlerstraße 48 gegen Belohnung zurückzubringen.

Verloren. 21. Ein goldene Damenuhr wurde von der Molkestraße durch die Kaiserstraße bis in die Festballe verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Molkestraße 25 gegen gute Belohnung abzugeben.

Gefunden. Auf dem Berbermarkt wurde vorige Woche Geld gefunden. Der rechte Eigentümer möchte sich Klippurterstraße 34, unten, melden.

Haus-Verkauf. 5.4. Ein neuerbautes Herrschaftshaus, welches sich vermöge seiner Parterreräumlichkeiten zu jedem Geschäft- und Fabrikationsbetriebe eignet, in guter Mietbelage, ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2188 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbel-Verkauf. 3.3. Zwei einfache Divans sind sofort billig zu verkaufen, ebenso 2 Nachtschische, 1 Küchenschrank, Nothstuhl, Portièrenhaken, Kofetten, Vorhanghalter, 1 Chaise-longue, Fauteuil etc. bei **R. Holstein**, Tapezier, Waldstraße 30.

Das Umlaufen von Möbeln und Betten, Aufmachen von Vorhängen wird prompt besorgt.

Möbel-Ausverkauf. Wegen Geschäftsaufgabe sind Giffonnieres, ein Tisch mit schön eingelegerter Platte, Küchenmöbel und Verschiedenes billig zu verkaufen: Waldstr. 56 in der Schreinererei.

Billig zu verkaufen. Eine noch gut erhaltene Sammt-Jacke und eine velle Stoff-Jacke, für eine große, schlanke Person passend, sind billig zu verkaufen: Schützenstraße 32 im 2. Stock.

Ein gebrauchter Auslagekasten mit Stand ist billig zu verkaufen: Kaiserstraße 82 im Laden.

Zu verkaufen. 21. Ein neues, vierfüßiges Break und zwei Handwagen sind zu verkaufen bei **Wagner Hildenbrand**, Kaiserstraße 14 a.

Belocipede! Belocipede! 3.3. Ein Sicherheits-Zweirad (Humber-Fabrikat) mit Vollstahlfelgen, complet, zu 225 Mk., ein Sicherheits-Zweirad (Swift-Fabrikat) zu 190 Mk., sowie 3 Hochräder von 40-100 Mk. sind unter Garantie zu verkaufen bei **Andreas Hoch**, Herrenstraße 27 und 33.

Sicherheits-Zweiräder, 3 Stück, ganz neu, selbdes, elegantes Fabrikat, werden billigt abgegeben: Schützenstraße 49 im 2. Stock. 3.2.

Für Schreiner. Wegen Geschäftsaufgabe sind ein Wärmofen, Schleifstein, ein vierradiger Wagen, Holz, Fourriere und Verschiedenes billig zu verkaufen: Waldstraße 56 in der Schreinererei.

Herb-Verkauf. 3.3. Ein noch gut erhaltener, mittelgroßer Herb kommt Noth ist um den Preis von 25 Mark zu verkaufen. Zu erfragen Marienstraße 81 im Laden.

Zierkorkholz, gebe einen kleinen Rest, um damit zu räumen, zum Selbstkostenpreis ab.

Korkstopfenfabrik 21. Herrenstraße 33.

Enten-Verkauf. Ein Stamm (3 Enten, 1 Entenich) Italiener Riesen-Enten, sind zu verkaufen. Näheres Werberstraße 63 im Laden.

Für Hundeliebhaber. 21. Ein großer, schwarzalbanischer, sehr anhänglicher und wachsender Hund wird preiswürdig verkauft. **K. A. Peter**, Herrenstraße 33.

Zu kaufen gesucht eine kleine Partie Erbseureisig (buchen, blauen): Bismarckstraße 29, parterre.

Zu kaufen gesucht.
Eine gut erhaltene, größere Drehbank wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2384 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein gut erhaltener Kinderlegwagen wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 2381 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Für

gut erhaltene Herrenkleider, Stiefel, Betten, Möbel, sowie altes Gold und Silber zählt den höchsten Wert
Ed. Lämmle, Kronenstrasse 51.

Ankauf!

Nur bei **J. Levy, Spitalstrasse 7, Erd.** kann man die höchsten Preise erzielen für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, Uniformen, Betten und Möbel.

Ein Spezerei- und ein Metzgereigeschäft
in guter Lage sofort preiswürdig zu vermieten oder auch zu verkaufen: Offerten unter Nr. 2338 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 6.2.

2 Theaterplätze

(Erstes Parterre; in einer der vordersten Reihen; Viertel; gerade Tour) sind wegen Abreise für die Zeit von Anfang Mai bis Ende September zu vergeben. Adresse im Kontor des Tagblattes.

Unterricht.

Eine junge Dame, für höhere Töchterschulen geprüfte Lehrerin, wünscht Unterricht in Sprachen (französisch und englisch) sowie in allen Realwissenschaften zu geben, sowohl an solche, die der Nachhilfe bedürfen, als auch an solche, welche die Schule nicht besuchen, und an Ausländerinnen. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Zither-Unterricht.

* 21. Ein Fräulein erteilt gründlichen Zither-Unterricht mit sehr schnellem Erfolg und leichtsächlich gegen mäßiges Honorar. Näheres Schützenstrasse 20 im 3. Stock. NB. Dasselbst ist eine gut erhaltene Zither mit Holzetuis zu verkaufen.

Um Nachhilfestunden

zu erteilen wird ein wenig bemittelter Gymnasiast oder Realschüler zu zwei Knaben gesucht. Kost und Wohnung frei. Reflektanten wollen ihre Ansuchen unter Nr. 2318 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Die Haupt-Filiale der Weingrosshandlung

Max Homburger,
124 a Kaiserstrasse 124 a,
nächst der Kaiser-Passage,
ist die beste Bezugsquelle für
**Flaschenweine,
Schaumweine,
Cognac,
Kirschenwasser,
Liqueure.**

Gustav Schneider, Kaiserstrasse 122.
„Felddienst“, 5 Pf.-Cigarre, 100 Stück M. 4.70.

Unser Geschäft befindet sich jetzt Kaiserstrasse 166.

**Gebrüder Hirsch,
Tuchlager.**

3.2.

2.2. Die
Haupt-Filiale
der
Weinhandlung

Max Homburger,
124 a Kaiserstrasse 124 a,
empfiehlt für die

Jubiläums-Festtage:
deutsche und französische

Schaumweine

aller renommierten Marken, insbesondere als feinen
Bowlen-Sect

Monss. Hochheimer
à M. 1.65;

ferner im Alleinverkauf die
Champagner-Weine
von **E. Mercier & Cie.,**
Epernay.

Bodega,

Kaiser-Passage 22/24.

Specialgeschäft

in

Portugies. u. Spanischen Weinen.

| | |
|---------------|------------------------|
| Sherry | pr. Fl. von M. 2.— an, |
| Madeira | „ „ „ „ 2.— „ |
| Marsala | „ „ „ „ 2.25 „ |
| Malaga brown | „ „ „ „ 2.10 „ |
| „ gold | „ „ „ „ 2.20 „ |
| Portwein roth | „ „ „ „ 2.20 „ |
| „ weiss | „ „ „ „ 2.50 „ |
| Tarragona | „ „ „ „ 1.90 „ |
| Vermouth | „ „ „ „ 2.50 „ |

Bei Abnahme von 20 Flaschen 5% Rabatt.

Apotheker **C. F. Schoch's**

Kola-

Pulver, Tabletten, Pastillen, Brödochen und Biscuits.
Bewährte diätetische Mittel
bei körperlicher und geistiger Abspannung, bei Störungen der Herz-, Nerven- und Verdauungsfunctionen. Näheres durch den jeder Schachtel beigegebenen Bericht.
Vorrätzig in den Apotheken und in Droguerien

Frische Schellfische

eingetroffen bei
V. Morkle.

**Lebende Bachforellen,
Rheinsalm,
Turbot,
Soles,
holl. Cabeljan,
„ Schellfische etc.**

empfiehlt

3.3.

C. G. Frey.

Spargeln, Spargeln,

feinstes Hohenheimer Gewächs,
treffen nun jeden Tag frisch gestochen ein und empfehlen solche zu den billigsten Tagespreisen

Friedrich Maisch,
Großh. Hoflieferant, Ludwigplatz 57,
Friedr. Maisch Sohn,
5 Lammstrasse 5.

Täglich frisch gestochene Grünwinkler Spargeln,

Erträgnis der Sinner'schen Anlagen.
Tagespreis pro Pfund 60 Pfg.,
Suppenspargeln 30 Pfg.

A. L. Beck,
L. Sturm's Nachf.,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Speise-Kartoffeln,

ausgezeichnete Magnum Bonum, sind zu haben bei
21. **S. Kohn,** Lessingstrasse 50.

Damm-Etienne's Echtes Weichenpulver

legt man zwischen Wäsche, Kleider, Handschuhe, Spitzen, Briefpapiere etc., um den lieblichen Duft des Weichens dauernd zu übertragen.
Depôt für Karlsruhe bei

H. Schade,
Kreuzstrasse 37, am Bahnhof.

Frische Ameiseneier,

sowie alle Arten Vogelfutter empfiehlt
Gustav Manning,
Kaiserstrasse 82.

Die Drogerie von Ernst Schneider Nachf.

empfiehlt als Specialität:
Linoleumfußbodenglanzlad,

bis jetzt unerreicht an Glanz und Haltbarkeit. 39.13.

Parquet-Bühse, Stahlpläne etc.

Markttaschen

aus schwarzem Ledertuch, hübsch ausgestattet, sehr beliebt, billig bei
Aretz & Cie.,
Spezial-Geschäft in Gummiwaren, Wachs-
tuch und Linoleum,
Kreuzstrasse 21.

Menheiten in
Cravatten,
 Kraagen, Manschetten,
 Hyatt's ächte Gummiwäsche,
 Hosenträger, Taschentücher,
 sowie
 Normal-Unterkleidung,
 Hemden, Hosen und Jacken,
 Strümpfe und Handschuhe
 in größter Auswahl billigst bei
Oscar Beier,
 Kaiserstr. 141, nächst dem Marktplatz.

Verbandstoffe
 aus der Verbandstoff-Fabrik von
 Paul Hartmann in Heidenheim,
 sowie
 Artikel für Krankenpflege
 bei
A. Machatzky,
 en gros Gummiwaaren, détail,
 Karl-Friedrichstraße 32,
 neben dem Hotel Germania.

Größtes Lager von
 ächten Wiener Meerschaumwaaren,
 Holz- und Porzellan-Weisen,
 Spazierstöcke, 6.8.
 billigste Preise, bei
Friedrich Weber,
 207 Kaiserstraße 207.

5.2. Elektrische
Telegraphen- u. Telephon-
 Anlagen jeder Art und Größe.
 Reparaturen und Unterhaltung bestehender
 Anlagen übernehme in und außer Abonnement.
 Sachgemäße Ausführung.
 Billige Preise.
Ottomar Wolf,
 Elektrotechnische Anstalt,
 Erbprinzenstraße 10.

Anzeige.
 Setze hierdurch an, daß ich von heute ab
 Vereinsmarken vom Lebensbedürfnis-
 Verein an Zahlung annehme.
Wilhelm Schäfer, Metzger,
 Ruppurrerstraße 24.

Aug. Fudickar Nachf.,
 Inhaber: Ernst Fudickar,
 Herrenstraße 18,
 empfiehlt sich zum Bezuge von
Transmissions-Riemen
 jeder Art,
 wie:
**Leder-Treibriemen aus
 bestem Kernleder,
 Baumwolltuch-Treib-
 riemen,
 prima Kamelhaar-
 Treibriemen;**
 ferner:
**Dick's Original-Balata-
 Treibriemen**
 bei sorgfältigster Bedienung und
 billigsten Preis n. 3.3.

Mechanische Werkstätte
 Kreuzstr. 5, **H. Rettich,** Kreuzstr. 5,
 Karlsruhe.
 Installation, alle Arten Maschinen- und
 Maschinenteile,
 Brauerei- und Brennerei-Einrichtungen,
 elektrische Leitungen etc.
 Spezialität: Cementrohrformen in allen
 Größen *2.2.

 **Tassen**
 mit allen Namen empfiehlt
Otto Büttner,
 Kaiserstrasse 158,
 Ecke Douglasstrasse.

Feuer-, Fall- u. rindbruchsicherer
 Geld-, Bücher- u. Dokumenten-
 Schränke empfiehlt
Wilh. Weiss, Karlsruhe,
 Erbprinzenstraße 24.

Restaurant z. Elephanten.
 Guten Mittags- und Abend-
 tisch zu caviolen Preisen, im Abonnement
 billiger. Reichhaltige Frühstück-
 u. Abendkarte. Hochfeines Export-
 Lagerbier, reine Weine empfiehlt
Adam Eyssen. 4.3.

Apfelwein,
 glanzhellen, selbstgekelterten, nur von den besten
 Sorten Saueräpfel, unter Garantie der Reinheit,
 per Liter à 24 Pfennig empfiehlt bestens
 *12.1. **L. Kindler in Nastatt.**

Mittheilung.
 Unsern werthen Kunden und Sönnern zur gefl. Nachricht, daß wir unsere Wohnung
 von der Rähringerstraße 54 nach der Ritterstraße 4 im 2. Stock verlegt haben.
 Dankend für das uns bisher geschenkte Vertrauen, bitten wir, uns daselbst auch fernerhin
 bewahren zu wollen.
Geschw. Traub, Damenkleider-Geschäft,
 Ritterstraße 4.

Die Fleischhacker ei
 Rähringerstraße 2 befindet sich nunmehr
 Adlerstraße 28, was hiemit empfehlend
 anzeigt
 *3.3. **Karl Hayer.**

6.5. Der neueste patentirte
Petroleum-Motor
 (kein Benzin!) und der einfachste, billigste
Pumpmotor
 für Privatwecke sind in dieser
 Jubiläums-Gartenbau-Ausstell.
 täglich im Betriebe.
Gerhardt & Oehme.
Champignon-Brutsteine
 empfiehlt **H. Gerntz,**
 Wildpark, Potsdam.
 Jede Auskunft über Kultur gebe in der Aus-
 stellung. Spezialität seit 1856. *2.1.

Soeben eingetroffen:
Gottesdienstliche
Vorträge
 in der Schloßkirche gehalten.
 Nr. 3., 4. und Nr. 4. —
 bei 2.2.
Müller & Gräff.
Festschriften.
 Keller, Großherzog Friedrich M. 1. —
 Müller, Großherzog Friedrich M. — 50.

Peter Cornelius
„Der Cid“
 vor. ältl. „Texte“ à 50 Pfennig.
Klavierauszug,
Ouverture,
 sowie sämtliche sonstigen Vieder etc. 2.2.
O. Laffert Nachf. (Hugo Kuntz),
 Musikalienhandlung, Kaiserstraße 114.

Weinrestaurant zum Deutschen Hof,
 Ecke der Erbprinzen- und Karlstraße.
 Gute badiſche Weine, reichhaltige Speise-
 karte, vorzügliches Mittagstisch von 12 bis
 2 Uhr, Kaffee.
C. Gutmann.

Brauerei Fels,
 Kronenstrasse.
 Heute **Samstag und Sonntag**
Bockwürste.

Wirthschaft zur Blume,
 Zirkel,
 von Heinrich Müller
 empfiehlt seine sehr geräumigen Lokalitäten mit
 Nebenzimmer mit einem ausgezeichneten Stoff
 Köpfer'schen Lagerbieres, reinen Weinen so-
 wie ausgezeichneten Küche bei aufmerksamer Be-
 dienung.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 24. April d. J. gnädigt bewegen gefunden, zu verleißen:

I. den Hausorden der Treue:

dem Oberstaatsminister Adolf von Holzling und dem Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister Dr. Ludwig Turban;

II. den Orden vom Zähringer Löwen:

1. den Orden Berthold I. von Zähringen: dem Oberkammerherren Wilhelm Pleitart Freiherrn von und zu Gemmingen und dem Oberhofmeister Wilhelm August Freiherrn von Edelsheim;

2. die goldene Kette zum innehabenden Großkreuz: dem Finanzminister Dr. Moriz Glatthard und dem Präsidenten des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geheimen Rath I. Klasse Dr. Wilhelm Koll;

3. das Großkreuz:

dem Vorstand des Ministeriums des Innern, Staatsrath August Eisenlohr.

Sodann haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog unter dem 24. April d. J. gnädigt geruht, zu ernennen:

zum Geheimen Rath I. Klasse

den Präsidenten des Oberlandesgerichts, Richard Schneider;

zu Geheimen Räten II. Klasse

den Präsidenten des katholischen Oberstiftungsgerichts Franz Siegel,

den Geheimen Oberregierungsath Freiherrn von Redheim beim Staatsministerium,

den Direktor des Oberschulraths, Geheimen Oberregierungsath August Joss,

den Steuerdirektor Emil Glöckner,

den Oberstaatsanwalt beim Oberlandesgericht, Friedrich Freiherrn von Neubronn und

den Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Geheimen Oberregierungsath Karl Haas;

zu Geheimen Räten III. Klasse

den Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Illenau, Geheimen Hofrath Dr. Heinrich Schüle,

den Verwaltungsrath Dr. Adolf von Feder,

den Reichsbevollmächtigten für Böhle und Steuern, Geheimen Finanzrath Eduard Bierordt in Magdeburg, und

den Oberforstrath Friedrich Krutina bei der Domänenverwaltung;

zu Geheimen Oberregierungsräthen

die Ministerialräthe

Heinrich Dief und

Dr. Eugen von Jagemann beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts,

den Geheimen Regierungsrath Friedrich von Preen in Karlsruhe und

den Ministerialrath Emil Becherl beim Ministerium des Innern, Landeskommissär in Karlsruhe;

zum Oberregierungsath

den Regierungsrath Friedrich Merkel bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen;

zu Geheimen Hofräthen

den Prorektor der Universität Heidelberg, Professor Dr. Walther Herr,

den Hofrath Professor Dr. Bernhard Erdmannsdoerffer an der Universität Heidelberg,

den Prorektor der Universität Freiburg, Professor Dr. Ernst Ziegler, und

den Hofrath Professor Dr. Jakob Luroth an der Universität Freiburg;

zum Geheimen Kommerzienrath

den Kommerzienrath Philipp Dissen in Mannheim;

zu Finanzräthen

den Obereinnehmer Josef Stöcker in Thingen und den Finanzassessor Josef Rheinboldt bei der Soll- und Renditeverwaltung;

zu Bauväthen

die Oberingenieure

Jakob Schmitt, Vorstand der Wasser- und Straßenbauinspektion in Konstanz, und

Tobias Wolff, Bahnbauinspektor daselbst;

zum Hofrath

den Professor Dr. Otto Lehmann an der Technischen Hochschule;

zum Landgerichtsrath

den Landgerichtsassessor Christian Krebs in Mosbach;

zu Oberamtsrichtern

die Amtsrichter

Friedrich Schredelsker in Neckarbischofsheim,

Dr. Robert Reis in Pforzheim,

Dr. Oscar Buchelt in Eberbach,

Dr. Otto Schneider in Mannheim,

Dr. Otto Fürst in Karlsruhe,

Edmund Schmidt in Schwetzingen,

Otto Pfl in Bühl und

Wilhelm Schopp in Schönau;

zu Medizinalräthen

die Bezirksärzte

Dr. Robert Rothweiler in Waldkirch,

Dr. Franz Josef Winter in Achern,

Dr. Wilhelm Hauser in Donaueschingen und

Dr. Geribert Ritter in Vörrach,

die praktischen Aerzte

Wilhelm Bähr in Karlsruhe,

Dr. Isidor Lindmann in Mannheim und

Dr. Karl Mittermaier in Heidelberg, sowie

den Medizinalassessor Albert Ziegler, technischen Referenten für pharmazeutische Angelegenheiten beim Ministerium des Innern;

zum Domänenrath

den Domänenverwalter Heinrich Frei in Mannheim;

zu Kommerzienräthen

den Fabrikanten Otto Ball in Säckingen,

den Bankier Julius Metz, Präsidenten der Handelskammer in Freiburg,

den Fabrikanten Hermann Mohr in Mannheim und

den Fabrikdirektor Hermann Schrader daselbst;

zu Obergeringen

die Bezirksingenieure

Adolf Eisenlohr in Vörrach und

Karl Ihm in Ueberlingen, sowie

die Bahnbauinspektoren

Otto Straub in Eberbach und

Wilhelm Hornmuth in Willingen;

zum Medizinalassessor

den Verwalter der Apotheke des akademischen Krankenhauses in Heidelberg, Dr. Gustav Vulpinus;

zu Direktoren

die Direktoren der Höheren Mädchenschulen

Dr. Emil Keemann in Konstanz und

Karl Friedrich Lederle in Offenburg;

zum Kulturinspektor

den Kulturinspektor Hugo Kuhlenthal in Donaueschingen;

zu Landwirtschaftsinspektoren

die Landwirtschaftslehrer

Friedrich Gauh in Weiskirch und

Karl Wunderlich in Waldshut,

den Lehrer an der landwirtschaftlichen Lehranstalt auf der Hochburg, Georg Kuhn, sowie

den Assistenten an der landwirtschaftlich botanischen Versuchsanstalt in Karlsruhe, Dr. Ernst Weinling;

zum Güterinspektor

den Güterverwalter Heinrich Pfeiffer in Mannheim;

zum Veterinärinspektor

den Bezirksveterinärarzt Franz Hafner, veterinärtechnischen Assistenten beim Ministerium des Innern;

zum Inspektor

den Bauaufsichtungsinspektor Julius Munkel bei der Generalbrandkasse;

zu Oberrechnungsräthen

die Rechnungsräthe

Karl Erdmann bei der Oberrechnungskammer,

Ludwig Bauer, Archivar der Ersten Kammer der Landstände,

Eduard Ferdinand Reisinger und

Gottfried Haud beim Verwaltungsoffiz;

zu Rechnungsräthen

die Revisoren

Valentin Krieg und

Christian Zimmermann bei der Oberrechnungskammer,

den Verwalter Heinrich Brunzer am Akademischen Krankenhause in Heidelberg,

den Revisionsvorstand Adolf Roth und

die Revisoren

Ernst Weigel und

Emil Muser beim Ministerium des Innern,

Otto Altker und

Heinrich Krauß beim Verwaltungsoffiz,

Leopold Wolkmüller, Revisionsvorstand bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,

die Kassiere

Martin Meyer bei der Generalbrandkasse und

Paul Müller bei der Versicherungsanstalt Baden,

die Revisoren

Karl Braunstein und

Johann Baptist Wintermantel bei der Steuerdirektion,

Ferdinand Jakob Kruse,

Alois Isenmann,

Franz Lutz,

Rochus Hosp und

Josef Hosp, sowie

den Telegraphenkontrolleur Franz Schweizer bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen;

zu Kanzleiräthen

die Registratoren

Karl Blattner beim Ministerium des Innern und

Georg Lang beim Generallandesarchiv.

Auch haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog unter dem 24. April ds. J. gnädigt geruht, dem Staatsanwalt Josef König in Waldshut den Rang eines Landgerichtsraths zu verleihen.

erner haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog unter dem 24. April ds. J. gnädigt geruht, zu ernennen:

zum Hofbauinspektor

den Hofbauinspektor Heinrich Amersbach;

zum Inspektor

den Assistenten Dr. Karl Köllig bei der Direktion der Kunsthalle in Karlsruhe;

zum Expeditor

den Buchhalter Ernst Lorenz beim Oberhofmarschallamt;

zum Oberregisseur

den Regisseur August Harlach am Großherzoglichen Hoftheater in Karlsruhe;

zur Kammerfängerin

die Hofopernfängerin Fräulein Sophie Fritsch in Karlsruhe;

zum Kammermusiker

den Hofmusiker Ludwig Hoig in Karlsruhe.

Sodann haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog unter dem 24. April ds. J. gnädigt geruht, folgende weitere Ordensauszeichnungen und Medaillen zu verleihen:

A. An nachbenannte Personen Höchst Ihrer persönlichen Umgebung, Beamte u. Bedienstete der Großherzoglichen Hofverwaltung:

I. den Orden vom Zähringer Löwen:

1. das Kommandeurekreuz II. Klasse:

den Kammerherren

Sigmund Freiherrn von Berdheim und

Sigmund Freiherrn von Gemmingen, sowie

dem Intendanten des Großherzoglichen Hoftheaters in Karlsruhe, Dr. Albert Bürklin;

2. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Oberhofprediger D. Albert Helbing,

dem Hoffinanzrath Wilhelm Drechsler und

dem Hofoperndirektor Felix Mottl, sämmtlich in Karlsruhe;

3. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Kabinetsekretär Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, Richard von Chelius in Karlsruhe,

dem Oberregisseur, Direktor am Großherzoglichen Hoftheater in Karlsruhe, Oswald Hande und

dem Hofchauspieler Rudolf Lange in Karlsruhe;

4. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:

dem Oberrechnungsath Adolf Adam in Karlsruhe,

den Garteninspektoren

Karl Gyth in Baden und

Johann Wagner in Schwetzingen,

dem Kammerfourier Philipp Ruh und

dem Kammerdiener Jakob Hollenbach in Karlsruhe;

5. das Ritterkreuz II. Klasse:

dem Hofgärtner Leopold Grabener,

dem Hofchauspieler und Garderobeinspektor Heinrich Schilling,

dem Kammerfänger Hermann Rosenberg und

dem Hofchauspieler Wilhelm Wassermann, sämmtliche in Karlsruhe;

II. das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

dem Schlossverwalter Jakob Friedrich Gahn zu Faworite,

dem Kellner Karl Schäffer in Karlsruhe,

den Gutsverwaltern

Franz Ries zu Rainau und

Heinrich Würtenberger zu Eberstein,

dem Hofchauspieler und Inspektanten Emil Dunkler und

dem Hofmusiker Guido Metius in Karlsruhe;

III. Medaillen:

1. die kleine goldene Verdienstmedaille:

den Hofgärtnern

Louis Gerling zu Rainau und

Philipp Schmitt in Ettlingen,

dem Georg Hermann Pfeiffer in Baden,

dem Maschinenmeister August Mühl in Karlsruhe und

dem Haushofmeister Gustav Mevi im Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs;

2. die silberne Verdienstmedaille:

den Hofoffizianten

Philipp Schilling,

Ludwig Schneider,

Lorenz Mutter,

Johann Adam König,

Ambros Diebold,

Franz Xaver Steinbach,

Johann Vogt und

Josef Joram,

dem Schlossverwalter Wilhelm Hambrecht,

dem Silberdiener Damian Stephan,

dem Hofhofaufseher Dagobert Mayer, sämmtlich in Karlsruhe,

den Hausmeistern

Johann Peter Köth in Baden und

Michael Schädel zu Rainau,

den Palastaufsehern

Anton Hodapp in Heidelberg und

Heinrich Klack in Badenweiler,

dem Kanzleidienstler Josef Rost,

den Lakaien

Peter Geier,

Konrad Herle,

Ernst Riffel und

Emil Gutmann,

dem Beleuchter Karl Stern,
dem Sattelmesser Simon Kräkel,
den Marschallleuten
Anton Hemberger,
August Granget,
Anton Lipp und
Karl Beder,
dem Büchsenspanner Eward Schäffer und
dem Hofjäger Adolf Müller, sämmtlich in Karlsruhe,
dem Walthüter Ignaz Stadelhofer in Bollmatingen,
den Wegwarten
Johann Buchleiter in Belschneureuth und
Friedrich Marie in Friedrichsthal,
dem Oberbeleuchter Karl Reichert und
dem I. Portier und Kanzleidiener Christian Baum-
busch am Großherzoglichen Hoftheater in Karlsruhe, sowie
dem Sattelmesser Karl Gries im Dienste Seiner
Königlichen Hoheit des Großherzogs.
B. An nachgenannte Beamte der Civilstaats-
verwaltung und an sonstige Personen des
Civilstandes:
I. den Orden vom Zähringer Löwen:
1. den Stern zum innehabenden Kommandeurkreuz:
dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten
Minister am Königlich Preussischen Hofe, Geheimen
Rath II. Klasse, Kammerherrn von Brauer, und
dem Senatspräsidenten Carl von Steffer beim
Oberlandesgericht;
2. das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:
dem Geheimen Rath III. Klasse Dr. Ullmann beim
Verwaltungsgerichtshof;
3. das Kommandeurkreuz II. Klasse:
dem Geheimen Oberfinanzrath Maurer bei der
Oberrechnungskammer,
dem Geheimen Oberregierungsrath Dr. Ludwig Arn-
berger beim Ministerium der Justiz, des Kultus und
Unterrichts;
den Landgerichtspräsidenten
August Schäfer in Waldshut und
Ermund Kamm in Mosbach,
dem Geheimen Rath II. Klasse, Professor Dr. Leo
Königsberger an der Universität Heidelberg,
dem Geheimen Hofrath, Professor Dr. Christian
Wiener, Direktor der Technischen Hochschule,
dem Geheimen Rath II. Klasse Professor Dr. Wilhelm
Lübke an der Technischen Hochschule,
dem Professor Hermann Baisch an der Kunstschule,
dem Senior des Erzbischoflichen Domkapitels, Dom-
kapitular Rudolf Behrle,
dem evangelischen Pfarrer, Rathsrath Karl Lorenz
Peter in Spöck,
dem Director des Generallandesarchivs Dr. Friedrich
von Beech,
dem Kommandeur des Großherzoglichen Gendarmen-
corps, Oberst Verthold Gemehl,
dem Ministerialrath Adolf Buchenberger beim
Ministerium des Innern,
dem Präsidenten des Aufsichtsraths der Rheinischen
Kreditbank, Karl Ghard in Mannheim, und
dem bairischen Mitglied der Direction der Main-Neckar-
Eisenbahn, Geheimen Rath III. Klasse Ferdinand Grosch
in Darmstadt;
4. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:
den Landgerichtsdirektoren
Emil Fieser und
Karl Friedrich Rauch in Karlsruhe,
Heinrich Schmidt-Gerberstein in Mosbach und
Reinhold Baumstark in Freiburg,
den Oberlandesgerichtsräthen
Jesef Wedekind,
Christian Böhm,
Anton Schmidt,
Wilhelm Rieb und
Karl Ernst Bär,
dem Geheimen Rath II. Klasse, Professor Dr. Theodor
Leber an der Universität Heidelberg,
dem Professor Dr. Friedrich Köffing an der Uni-
versität Freiburg,
dem Hofrath, Professor Dr. Carl von Amira daselbst,
dem Geheimen Hofrath, Professor Dr. Karl Engler
an der Technischen Hochschule,
dem Oberbaurath, Professor Reinhard Baumeister
daselbst,
dem Strafanstaltsdirektor, Regierungsrath Wilhelm
Kopp in Freiburg,
dem Vorsitzenden des Aufsichtsraths am Landesgefäng-
nisse in Freiburg, Landgerichtsrath Wilhelm Simmler,
dem Gymnasialdirektor Dr. Gustav Uhlig in
Heidelberg,
dem Director der Lehrerbildungsanstalt Alfred
Maul in Karlsruhe,
dem katholischen Deban und Pfarrer Franz Haber
Lender in Sasbach,
dem Oberstiftungsath Gustav Kraus in Karlsruhe,
dem Geheimen Oberregierungsrath und Landeskom-
missar Eward Engelhorn in Konstanz,
dem Medizinalreferenten beim Ministerium des Innern,
Obermedizinalrath Dr. Leopold Arnberger.
(Fortsetzung folgt.)

Lokalveränderung.

Von heute ab befinden sich meine Verkaufs-, Lager- und
Kontor-Lokale
32 Karl-Friedrichstrasse 32,
neben dem Hotel Germania,
in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes.
A. Machatzky,
Summi-, Suttapercha- und Asbestfabrikate,
Karlsruhe i. B. 4.2.

Geschäftsverlegung und Eröffnung.

Einer geehrten Nachbarschaft, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Mit-
theilung, daß ich mein
Colonialwaaren- und Delikatessengeschäft
von der Ritterstraße 4 in die Kaiser-Passage, Ecke der Academißtraße,
verlegt habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Kundschaft durch gute und
sichere Waaren zu bedienen und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Hochachtungsvoll
Frau L. Joseph.

Während der Festtage.
Zum 40jähr. Regierungs-Jubiläum
Seiner Königl. Hoheit
des
Großherzogs Friedrich von Baden
feinste

Jubiläums-Bretzeln.
W. Schmidt,
Hof-Bäckerei,
Birkel 29.

F. Herrmann, Modes,
Kaiserstraße 112, neben dem Landesboten,
empfiehlt die größte Auswahl ungarisirter und geschmackvollst garnirter
Damen- u. Kinderhüten
zu bekannt billigen Preisen.

Das soeben erschienene Heft 4 der „Gartenlaube“ bringt eine äußerst angenehme Ueberraschung, den Anfang eines neuen Romans von Ludwig Ganghofer. Nachdem der Verfasser des „Herrgottschnitzer“ lange auf seinem eigenen Felde sich nicht mehr geübt hat, darf man dieses neue Werk doppelt willkommen heißen. Es spielt im 14. Jahrhundert, und zwar auf einem Boden, den Ganghofer kennt, wie nicht leicht ein anderer — in der Bergwelt des Böhmen, in Bräunten und am Königssee. Und wie köstlich sind gleich die ersten Kapitel, die uns verkünden! Wie meisterhaft wird da der Einzug des Frühlings in die Berge geschildert und wie plastisch greifbar treten Land und Leute vor uns hin. Die Leser der „Gartenlaube“ dürfen sich beklüßwünschen zu dem Genusse, der ihnen geboten wird.

„Universum“, illustrierte Familienzeitung, Dresden, Beilage des Universum (Alfred Hauschild). Das neueste 18. Heft dieser vorzüglich illustrierten Zeitschrift enthält folgende Beiträge: „Rauschgold“, Novelle von M. Freyner. — „Die Lieblichstäten eines deutschen Fürsten“. Mit Illustrationen von Albert Richter. — „Neue Wege der Heilkunde“ von Julius Stinde. — „Christiane Loh“, Novelle von R. Kerner. — „Amerikas Kultur vor Columbus“ von Ernst Poettcher. — „Noch ein Gewitter“, Novelle von Otto Requette. — „Mundschau: Ein goldenes Jubelpaar“ von A. Trinius. — „Der Brand des Quaspeichers im Hamburger Hafn“. — Gedichte. — Humoristisches. — Räthsel etc. — Von den Illustrationen sind als ganz hervorragend zu erwähnen: „Die Gratulanten“ von A. Lege-Mayer. — „Am Frühlingsmorgen“ von D. Ströbel. — „Vespätel“ von A. G. Frwa.

Grünwinkel.

32. Bringe meine täglich frisch gefochenen Spargeln von meinen Anlagen, den berühmten Streibel und sein diverse Speisen, sowie reine Weine und Schweizer Bier in Erinnerung, wozu köstlich einladet

Louis Kist,
zum Badischen Hof.

Codes-Anzeige.

• Freunden und Bekannten machen wie tieferschüttert die Mittheilung, daß unser liebes Kind

Hedwig

im Alter von 5 1/2 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden heute früh verschieden ist.

Karlsruhe, den 29. April 1892.

Gustav Montigny, Ingenieur.
Marie Montigny, geb. Stäbel.



Alpenverein.

Monatsversammlung am 2. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, im Museumgebäude.

Vortrag über Volkspoesie in den Alpenländern (Schnadahüpfel, Haus- und Grabinschriften [Marterln]).

Gäste sind willkommen.

Mittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

Nr. 11 vom 28. April 1892.

Inhalt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden:
des Ministeriums des Innern:
die Großherzog-Friedrich-Jubiläumsgiftung betreffend.

Witterungsbeobachtungen im Groß. Botanischen Garten.

| | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|---------|-----------|
| 27. April | | | | |
| 6 U. Morg. | — 0 | 750 mm | Ost | hell |
| 12 „ Mitt. | + 11 | 750 „ | Südwest | umwölkt |
| 6 „ Abds. | + 9 | 750 „ | „ | „ |
| 28. April | | | | |
| 6 U. Morg. | — 1 | 747 mm | Südwest | hell |
| 12 „ Mitt. | + 13 | 747 „ | „ | umwölkt |
| 6 „ Abds. | + 10 | 747 „ | „ | „ |

Das
Friseur-Geschäft
VON
Hermann Delpy,
befindet sich jetzt
136 Kaiserstraße 136,
im Hause des Friedrichsbades.

Einige Hundert Anzüge

in Budstin, Belours, Cheviot, Kammgarn und allerlei Farben

zu Mk. 15, 17, 19, 22, 26, 29, 32, 36, 40—55.

Einige Hundert Hosen

in Budstin, Belours, Kammgarn und allerlei Farben

zu Mk. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17 und 18.

Einige Hundert Knaben-Anzüge

für das Alter von 3—17 Jahren,

in vielen Stoffen und Façons, reizende Sachen,

zu Mk. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 16—35.

Spiegel & Wels,

Kaiserstraße 76, Marktplatz.

Herrenstiefel

in den

besten deutschen und Wiener Fabrikaten von M. 4.50 an.

Vollendete Passform.

Größte Haltbarkeit.

Spitze und breite Formen.

Hohe und niedere Absätze.

Große Auswahl.

Billige feste Preise.

En gros. **N. A. Adler,** En détail.

141 Kaiserstraße 141.



Schluss

am 1. Mai

des

82.

Grossen Sonnen- und Regenschirm-Ausverkaufs
Kaiserstrasse 66,
Ecke der Kreuzstrasse, gegenüber der kleinen Kirche.

Wiener

Schuhwaaren

für Damen, Herren und Kinder
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Für Qualität meiner Waaren leiste Garantie, indem jeden nicht durch natürliche Abnutzung entstandenen Schaden **umsonst** reparire, event. ein anderes Paar als Schadenersatz gebe.

N. A. Adler,
141 Kaiserstrasse 141.

Karlsruhe. **Colosseum, Karlsruhe.**

Waldstrasse.

Jeden Tag, auch Samstags, Abends 8 Uhr

Vorstellungen

von nur Künstlern 1. Ranges.

Alles Nähere die Plakate.

Die Direktion.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag den 30. April. II. Quartal. 58.
Abonnements-Vorstellung. **Wilhelm Tell.**
Schauspiel in fünf Akten von Friedrich
Schiller. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag den 1. Mai. Neunte Vorstellung
außer Abonnement. **Festmarsch** von Felix
Mottl. — **Scenischer Prolog** von Os-
wald Hande. — Zum ersten Male wieder-
holt: **Der Eid.** Lyrisches Drama in drei
Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter
Cornelius. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen
10 Uhr.

Vormerkung zu dieser Vorstellung werden von
Montag den 25. April, Vormittags 8 Uhr an,
angenommen.

Zu den Gastspielen des Herrn Adolf Sonnen-
thal werden Vormerkung angenommen: zum 1.
Gastspiel („Wallenstein's Tod“ am 4. Mai) von
Donnerstag den 28. April, zum 2. Gastspiel („Der
Hüttenbesitzer“ am 6. Mai) von Samstag den 30.
April und zum 3. und letzten Gastspiel („Narziss“
am 9. Mai) von Dienstag den 3. Mai, jeweils von
Vormittags 8 Uhr an.

Montag den 2. Mai. Theater in Baden.
30. Abonnements-Vorstellung. **Minna von
Barnhelm**, oder: **Das Soldatenglück.**

Lustspiel in fünf Akten von G. E. Lessing.

Dienstag den 3. Mai. II. Quartal. 59.
Abonnements-Vorstellung. **Der Waffens-
schmied.** Komische Oper in drei Akten von
Albert Lortzing.

P. P.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie dem verehrlichen Publikum mache
ich hiermit die ersehnte Mittheilung, daß ich die Wirthschaft „zum Prinz
Ludwig“, **Hüppurrerstraße 23** dahier, übernommen habe und am
Samstag den 30. d. M., Nachmittags, eröffnen werde. Abends von 7 Uhr ab
findet **Konzert** statt und erlaube ich mir zum Besuche freundlichst einzuladen.
Für vorzügliche Küche ist bestens gesorgt und ebenso für einen feinen
Stoff Köpfer'schen Lagerbiers. Hochachtungsvoll

Heinrich Devant,

zum Prinz Ludwig.

Karlsruhe, 29. April 1892.

Zur Jubiläumsfeier unseres Großherzogs:

Sonntag

Großes Tanzvergnügen

Goldener Kopf.

Kaufmann. Verein Merkur.

Mittwoch den 4. Mai or., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet im hintern
Saale der Brauerei Kammerer (Walhornstraße) ein öffentlicher Vortrag
des Herrn Rechtsanwalt **A. Jacob** aus Pforzheim über:

Personentarifreform

statt, wozu hiermit Jedermann freundlichst eingeladen wird.

81.

In Anbetracht des interessanten Themas wird ein zahlreicher Besuch erwartet.
Eintritt frei.

Der Vorstand.

Folgt ein Drittes Blatt.

Druck und Verlag der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.